

DOKUMENTATION

zur Kollekte der Vereinigung Angehöriger von
Schizophrenie/Psychisch Kranken Graubünden (VASK)

Weltweit sind zirka 1% der Bevölkerung – auch in der Schweiz – an einer psychischen Störung aus dem schizophrenen Formenkreis erkrankt, unabhängig von kultureller Herkunft, sozialer Schicht, sozialem Umfeld, Erziehung usw. Das ergibt allein in unserem Kanton mit 186'000 Einwohnern, 1860 direkt Betroffene. Wenn man das Umfeld des Erkrankten mit einbezieht, sind es ca. 7'500 Personen welche auf irgend eine Weise mit diesem Leiden konfrontiert sind. Die dadurch entstandenen Probleme wirken sich auf sämtliche Lebensbereiche nicht nur des Erkrankten, sondern der ganzen Familie aus. Auf der ganzen Welt ist diese Krankheit Gegenstand intensiver Forschung. Ebenso wichtig ist aber die Begleitung und Betreuung der davon betroffenen Angehörigen.

Dieser umfassenden Aufgabe widmet sich die VASK.

Zu den Angeboten der VASK gehört vor allem die Selbsthilfegruppe Chur, die sich ein Mal im Monat trifft. Zusätzlich veranstaltet die VASK Seminare und Weiterbildungen mit Fachleuten und Angehörigen sowie öffentliche Vorträge die der Information, dem besseren Verstehen und dem Abbau von Vorurteilen dienen. Zweimal wöchentlich besteht die Möglichkeit sich über das Kontakttelefon auszusprechen und beraten zu lassen.

Die VASK ist zudem Trägerin einer Begegnungsstätte für Psychiatrie Erfahrene, dem Treffpunkt-Atelier in Chur.

Sämtliche Aufgaben werden von den VASK-Verantwortlichen ehrenamtlich geleistet, weshalb die Vereinigung auf wohlwollende Unterstützung und Spenden angewiesen ist.

Evangelischer Kirchenrat

Präsidentin

Lini Sutter-Ambühl

Finanzverwalter

Christian Zippert

Anmerkung

Die Kollekte zugunsten der "VASK" ist im August 2006 zu erheben. Wir bitten um Überweisung der Kollekte **bis spätestens Ende September 2006** an

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Kollektenkasse

Postcheck-Konto 70-614-4 Chur

mit dem Vermerk "**VASK.**"